Form No. 3396-499 Rev A

Schneefräse Power Max 724 OE

Modellnr. 38811—Seriennr. 316000001 und höher

Bedienungsanleitung

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Diese Schneefräse sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Die Maschine ist für das Räumen von Schnee von geteerten Oberflächen, wie z. B. Einfahrten oder Gehwegen, und anderen Gehbereichen auf privatem oder öffentlichem Gelände gedacht. Sie ist nicht zum Räumen von anderen Materialien (außer Schnee) gedacht; ein Modell mit drehbarer Schürfleiste ist auch nicht zum Räumen von Kiesoberflächen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

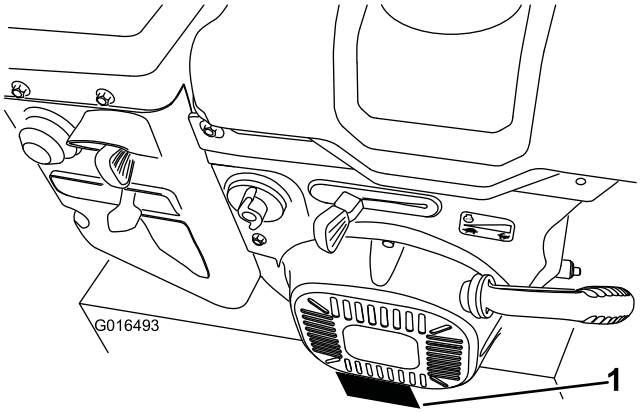


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3396-499 A

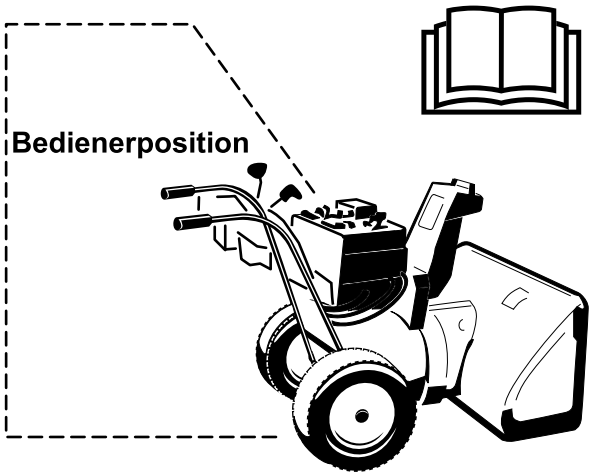
Inhalt

Einführung 1
Sicherheit 3
Schalldruck 3
Schallleistung 3
Vibration 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 6
1 Einbauen des oberen Griffs 6
2 Einbauen des Geschwindigkeitsschalthebelgestänges 7
3 Einbauen des Auswurfkanals 8
4 Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel 8
5 Prüfen des Motorölstands 9
6 Prüfen des Reifendrucks 9
7 Prüfen der Kufen 9
8 Überprüfen des Fahrantriebs 9
Produktübersicht 11
Betrieb 12
Vor dem Einsatz 12
Sicherheit 12
Betanken 12
Während des Einsatzes 12
Sicherheit 12
Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs 13
Anlassen des Motors 13
Abstellen des Motors 15
Einsetzen des Fahrantriebs 16
Verwenden des Schalthebels 16
Einsetzen des Räumwerk- bzw. Gebläseradantriebs 16
Verwenden des Quick-Lever 17
Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal 17
Betriebshinweise 18
Nach dem Einsatz 18
Sicherheit 18
Verhindern des Einfrierens 18
Wartung 19
Empfohlener Wartungsplan 19
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 19
Vorbereiten für die Wartung 19
Prüfen des Motorölstands 19
Prüfen und Einstellen der Kufen und der Schürfleiste 20
Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs 20
Prüfen und Einstellen des Räumwerk-/Gebläseradkabels 21
Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe 21
Wechseln des Motoröls 22
Einstellen des Auswurfkanalriegels 22
Austauschen der Treibriemen 23
Einlagerung 23
Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern 23
Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung 24
Fehlersuche und -behebung 25

Sicherheit

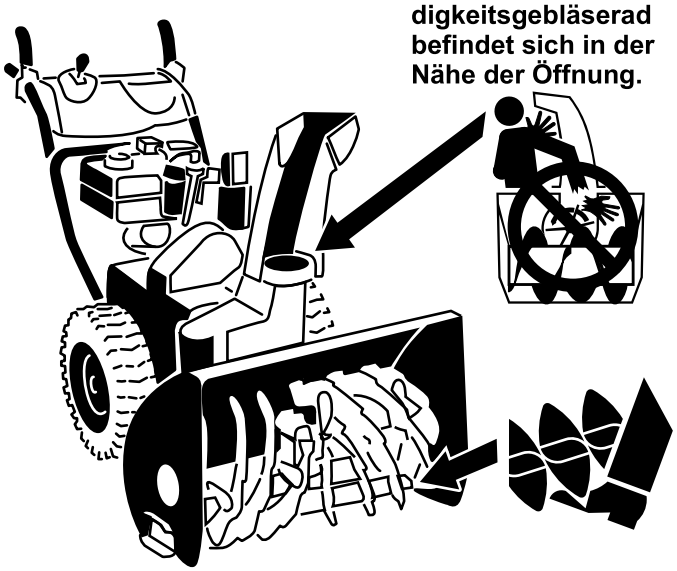
Vor dem Einsatz

- **Lesen und verstehen Sie den Inhalt dieser Anleitung, bevor Sie die Schneefräse einsetzen.**
- **Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und wie Sie den Motor schnell**



Achtung: Ein falscher Einsatz kann zum Verlust von Fingern, Händen oder Füßen führen.

Ein Hochgeschwindigkeitsgebläserad befindet sich in der Nähe der Öffnung.



Das mit niedriger Geschwindigkeit laufende Räumwerk hat eine sich bewegende Quetschstelle in der Nähe der Öffnung.

Diese Schneefräse erfüllt bzw. übertrifft die ISO-Norm 8437, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft war.

- Lesen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser Anleitung sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt benutzen, wissen, wie sie das Produkt zu nutzen haben und, dass sie die Warnhinweise verstehen.
- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen der Maschine fern.
- Lassen Sie die Maschine nicht laufen, ohne dass alle Schutzbleche bzw. Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- Bleiben Sie jeglichen Auswurföffnungen fern. Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern und achten Sie darauf, dass Sie sich unter der Aufsicht eines Erwachsenen befinden, der nicht der Bediener sein darf. Die Schneefräse darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie die Maschine aus, ehe Sie Verstopfungen entfernen, Wartungsarbeiten vornehmen oder Kraftstoff nachfüllen.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 88 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA. Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 11201 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 102 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 3,75 dBA). Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 3744 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 4,0 m/s^2.

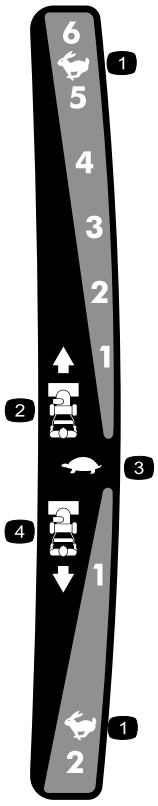
Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 3,5 m/s^2.

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2,0 m/s^2.

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 20643 gemessen.

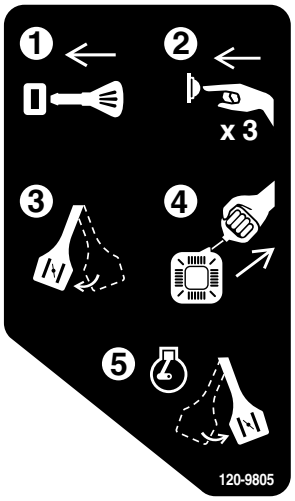
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsschilder sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Schilder aus.**



121-6823

1. Schnell
2. Vorwärtsgeschwindigkeiten
3. Langsam
4. Rückwärtsgeschwindigkeiten



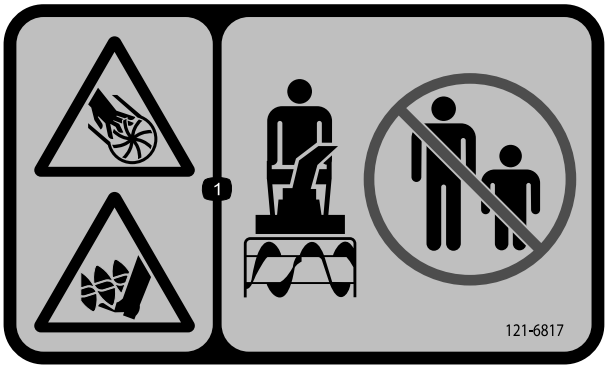
120-9805

1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.
2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal.
3. Aktivieren Sie den Choke.
4. Ziehen Sie am Starterseil.
5. Deaktivieren Sie den Choke, wenn der Motor läuft.



131-6487

1. Motor-Stopp
2. Langsam
3. Schnell



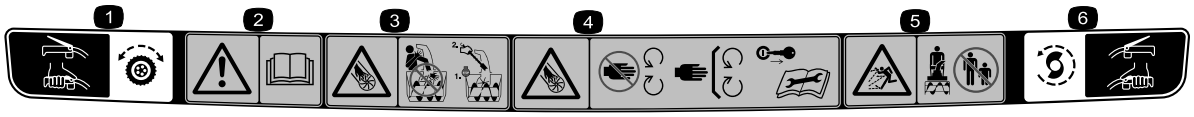
121-6817

1. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Impeller und Räumwerk: Halten Sie Unbeteiligte von der Schneefräse fern.



121-1239

Bestellen Sie Teilenr. 119-7629.



121-1240

Bestellen Sie Teilenr. 120-7194.

1. Fahrantrieb: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.
2. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Impeller: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.
4. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Impeller: Berühren Sie keine beweglichen Teile, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten.
6. Antrieb Räumwerk/Gebläserad: Drücken Sie den Hebel, um einzukuppeln. Lassen Sie den Hebel los, um auszukuppeln.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Griffschrauben Wellenscheiben Sicherungsmuttern	2 2 2	Einbauen des oberen Griffs.
2	Splint Flachscheibe	2 3	Einbauen des Fahrantriebsgestänges.
3	Mutter Schlossschraube Flachscheibe	2 2 2	Einbauen des Auswurfkanals.
4	Schlossschrauben Sicherungsmuttern	2 2	Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Motorölstands.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Reifendrucks.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen der Kufen.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen der Funktion des Fahrantriebs.

1

Einbauen des oberen Griffs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Griffschrauben
2	Wellenscheiben
2	Sicherungsmuttern

Verfahren

1. Heben Sie den oberen Griff an und drehen Sie ihn, sodass er über dem unteren Griff positioniert ist (Bild 3).
2. Setzen Sie die zwei Griffschrauben, die zwei Wellenscheiben und die zwei Sicherungsmuttern in die unteren Grifflöcher (Bild 3).

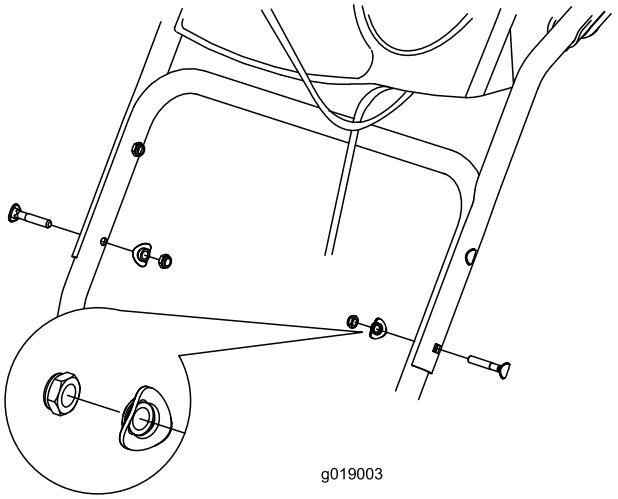


Bild 3

2

Einbauen des Geschwindigkeitsschalthebelgestänges

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Splint
3	Flachscheibe

Verfahren

1. Setzen Sie das untere Ende der Stange so in den Unterlenkerarm ein, dass das gebogene Ende der Geschwindigkeitsschaltstange nach hinten zeigt (Bild 4).

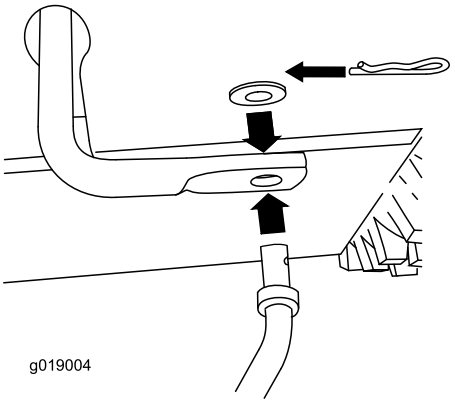


Bild 4

2. Befestigen Sie das untere Ende der Geschwindigkeitsschaltstange mit einer Flachscheibe und einem Splint (Bild 4).
3. Legen Sie eine Flachscheibe auf den Drehzapfen (Bild 5).

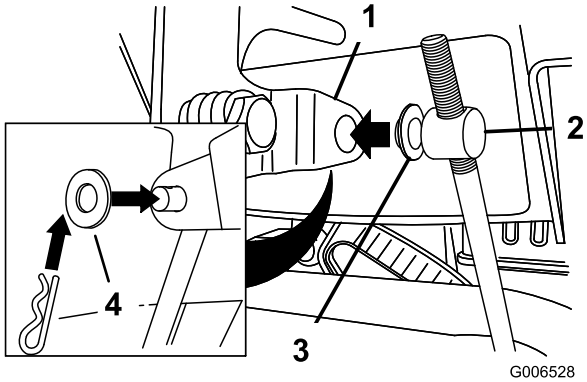


Bild 5

1. Geschwindigkeits-Schalthebel
2. Drehzapfen
3. Innere Scheibe
4. Äußere Scheibe

4. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die Stellung R2.
5. Drehen Sie den unteren Gestängearm ganz nach oben (nach links) (Bild 6).

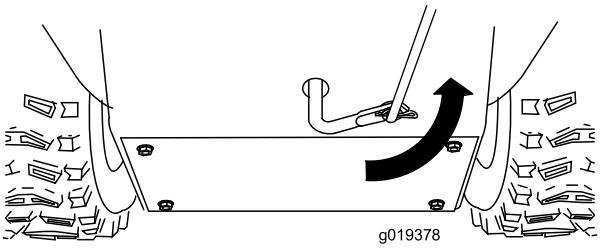


Bild 6

6. Heben Sie die Geschwindigkeitsschaltstange an und setzen Sie den Drehzapfen in das Loch im Geschwindigkeitsschalthebel (Bild 5).

   Hinweis: Wenn der Drehzapfen nicht in das Loch passt, wenn Sie die Geschwindigkeitsschaltstange anheben, drehen Sie den Drehzapfen an der Geschwindigkeitsschaltstange nach oben oder unten, bis er in das Loch passt.
7. Befestigen Sie den Drehzapfen und das obere Ende der Geschwindigkeitsschaltstange mit einer Flachscheibe und einem Splint.

   Hinweis: Das Einbauen ist einfacher, wenn Sie durch die Öffnung im Geschwindigkeitsschalterhebel schauen (Bild 7).

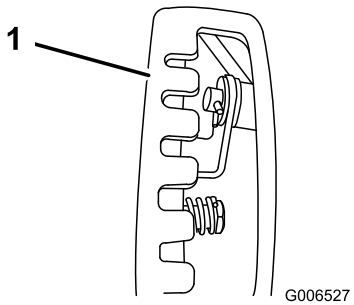


Bild 7

1. Geschwindigkeitsschalthebel

3

Einbauen des Auswurfkanals

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Mutter
2	Schlossschraube
2	Flachscheibe

Verfahren

1. Setzen Sie den Auswurfkanal auf den Rahmen und fluchten Sie die Auswurfkanalaufnahme mit der Auswurfkanalstütze aus.

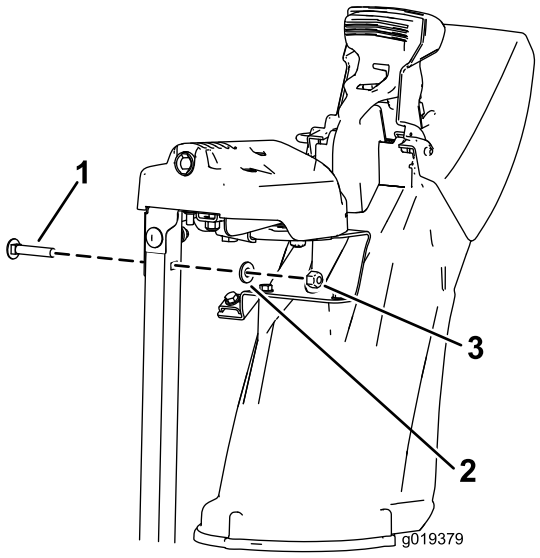


Bild 8

1. Schlossschraube
2. Flachscheibe
3. Mutter

2. Befestigen Sie die Auswurfkanalhalterung mit zwei Schrauben, zwei Muttern und zwei Flachscheiben.

4

Einbauen der Schaltstange für die Auswurfkanalkurbel

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schlossschrauben
2	Sicherungsmuttern

Verfahren

1. Nehmen Sie die blaue Stangenkappe von der Schaltstange des Auswurfkanals ab.
2. Setzen Sie das vordere Ende der Stange in die Öffnung hinten an der Getriebeabdeckung des Auswurfkanals, bis es in das Auswurfkanalgetriebe gleitet (Bild 10).

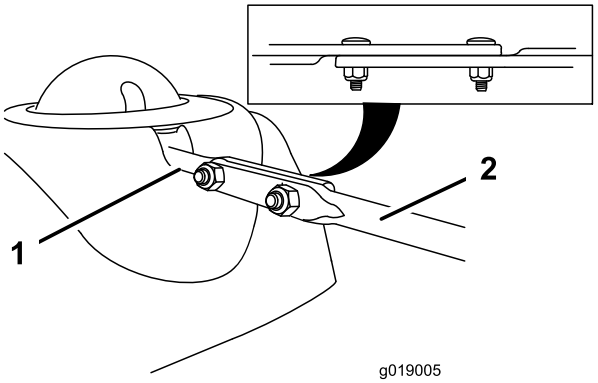


Bild 9

1. Kurzes Einstellgestänge
2. Langes Auswurfkanalkurbel-Einstellgestänge

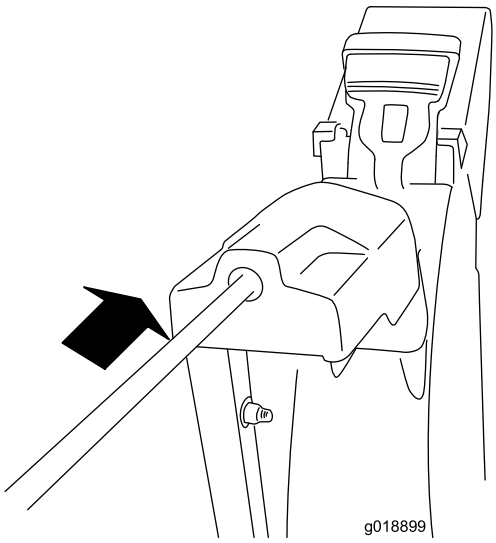


Bild 10

3. Fluchten Sie die Löcher in den eingegriffenen Enden der Stangen aus und setzen Sie zwei Schlossschrauben (in der Tasche mit den lose mitgelieferten Teilen) von der linken Seite der Schneefräse (aus der Sicht der Bedienposition) in die kurze Stange ein.
4. Stellen Sie sicher, dass das Auswurfkanal-Bedienelement richtig funktioniert.

5

Prüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Schneefräse ist bei der Auslieferung mit ungefähr Öl gefüllt.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bevor Sie den Motor anlassen.

Verwenden Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.

Wählen Sie in Bild 11 unten die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus:

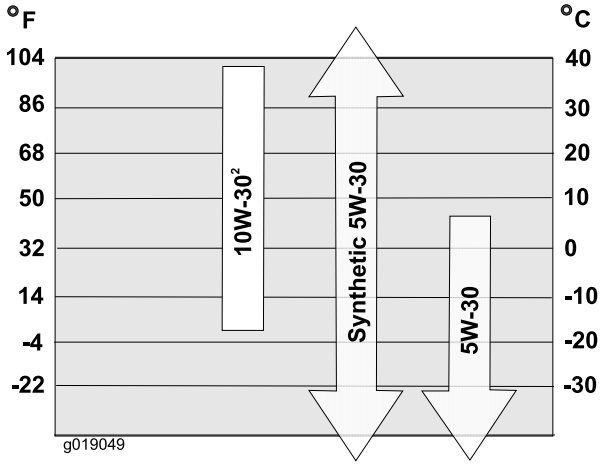


Bild 11

Motorölmengen

Modell	Motorölmenge
38811	0,50 l

1. Nehmen Sie den Peilstab heraus und füllen Sie das Öl **langsam** in den Einfüllstutzen ein, um den Ölstand auf die Vollmarke am Peilstab anzuheben. **Überfüllen Sie nicht** (Bild 12). Siehe „Prüfen des Motorölstands“ unter „Wartung“.

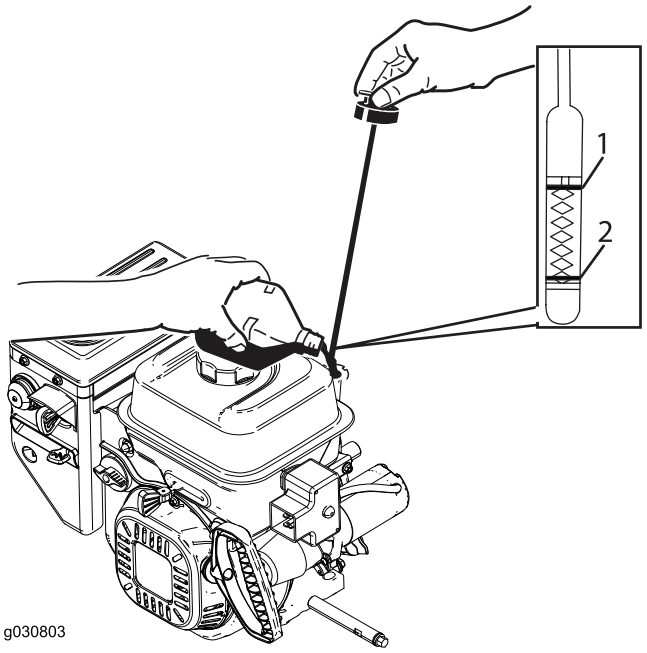


Bild 12

2. Setzen Sie den Peilstab fest ein.

   Hinweis: Verspritzen Sie kein Öl um den Einfüllstutzen, da das Öl auf die Antriebsteile lecken könnte, und der Antrieb dann ggf. rutscht.

6

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Reifen werden im Werk für den Versand zu stark aufgeblasen. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 1,17 bis 1,38 bar.

7

Prüfen der Kufen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen und Einstellen der Kufen im Wartungsabschnitt.

8

Überprüfen des Fahrantriebs

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie in ggf. richtig ein.

1. Lassen Sie den Motor an; weitere Informationen finden Sie unter „Anlassen des Motors“.
2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die R1-Stellung; weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels“.
3. Drücken Sie den linken Griff (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 13).

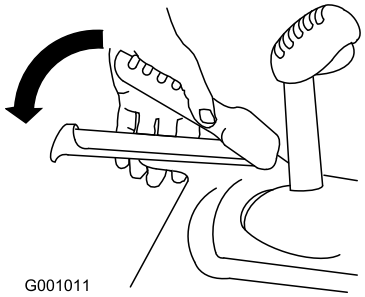


Bild 13

Die Schneefräse sollte sich rückwärts bewegen. Wenn sich die Schneefräse nicht oder nach vorne bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 5).

C. Drehen Sie den Drehzapfen auf der Geschwindigkeitsschaltstange nach unten (nach rechts) (Bild 5).

D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 5).

4. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.
5. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die 1-Stellung; weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Geschwindigkeitsschalthebels“.
6. Drücken Sie den linken Griff (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 13).

   Die Schneefräse sollte sich vorwärts bewegen. Wenn sich die Schneefräse nicht oder rückwärts bewegt, führen Sie folgende Schritte aus:

   A. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los und stellen Sie den Motor ab.

   B. Schließen Sie den Drehzapfen vom Geschwindigkeitsschalthebel ab (Bild 5).

   C. Drehen Sie den Drehzapfen auf der Geschwindigkeitsschaltstange nach oben (nach links) (Bild 5).

   D. Schließen Sie den Drehzapfen am Geschwindigkeitsschalthebel an (Bild 5).

7. Wenn Sie Einstellungen gemacht haben, wiederholen Sie die Schritte, bis keine weiteren Einstellungen erforderlich sind.

Wichtig: Wenn sich die Schneefräse bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug (siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs) oder lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Produktübersicht

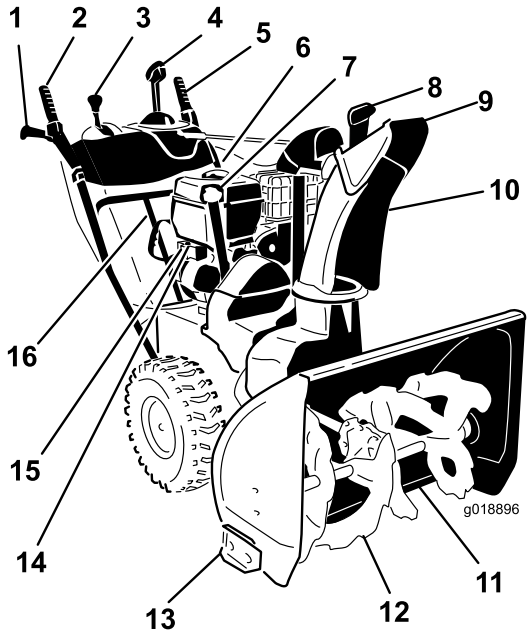


Bild 14

1. Handgriff (2)
2. Hebel für Räumwerk/Impeller
3. Geschwindigkeits-Schalthebel
4. Quick-Lever-Auswurfkanal
5. Fahrantriebshebel
6. Tankdeckel
7. Motoröleinfüllstutzen/Peilstab
8. Abzug für Auswurfkanalablenkblech
9. Auswurfablenkblech
10. Auswurfkanal
11. Schürfleiste
12. Räumwerk
13. Kufe (2)
14. Elektrostarter, Taste
15. Elektrostarter, Stecker
16. Werkzeug zum Entfernen von Schneeverstopfungen

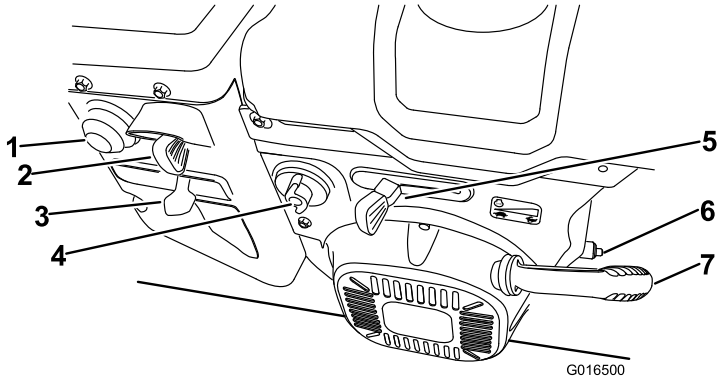


Bild 15

1. Choke
2. Zündschloss
3. Kraftstoffhahn
4. Gasbedienung
5. Rücklaufstarter
6. Ölablassschraube
7. Kaltstarthilfe

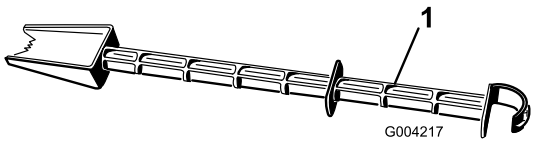


Bild 16

1. Schneeausräumwerkzeug (am Griff befestigt)

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheit

- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostarter die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in drehenden Teilen verfangen können. Tragen Sie Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Tragen Sie beim Einsatz oder bei der Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die von der Maschine herausgeschleudert werden können.
- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.

Betanken

⚠ GEFAHR

Benzin ist brennbar und explodiert schnell. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen bei Ihnen und anderen Personen verursachen.

- **Stellen Sie den Kanister bzw. die Schneefräse vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Benzins zu vermeiden.**
- **Füllen Sie den Tank außen, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Benzin, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Benzin um.**
- **Bewahren Sie Benzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- Verwenden Sie **keine** Benzin-Ethanolmischungen (z. B. E15 oder E85) mit mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil). Sonst können Leistungsprobleme und/oder Motorschäden auftreten, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist. *Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.*

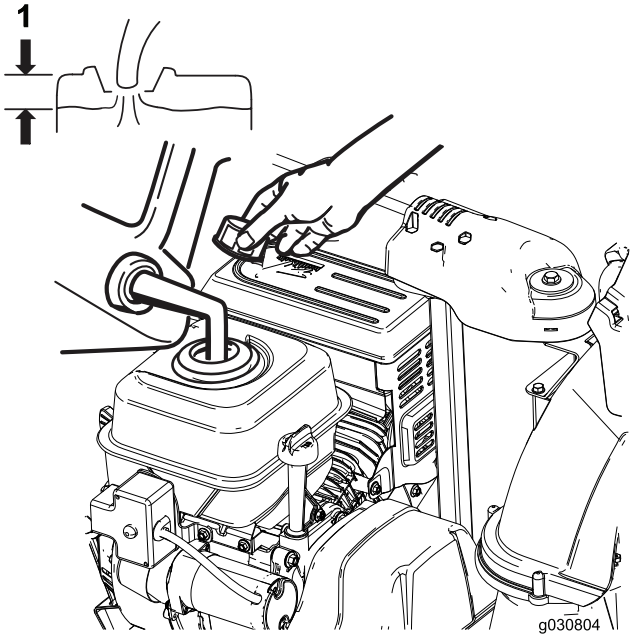


Bild 17

1. 3,8 cm

Während des Einsatzes

Sicherheit

- **Sich drehende Räumwerkblätter können Verletzungen an Fingern und Händen verursachen.** Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- Richten Sie den Auswurf nie auf Personen oder Bereiche, in denen Sachschäden auftreten können.

- Gehen Sie vorsichtig mit der Maschine um, damit Sie Ausrutschen und Fallen vermeiden. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Gehen Sie an Hanglagen äußert vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Kuppeln Sie die Rotorblätter aus, wenn Sie nicht gerade aktiv beim Schneeräumen sind.
- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostarter die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Versuchen Sie nie, Schnee von Oberflächen zu räumen, die mit Kies oder zerkleinerten Steinen bedeckt sind. Diese Maschine ist nur für den Einsatz auf gepflasterten oder geteerten Oberflächen geeignet.
- Setzen Sie die Schneefräse nicht auf Dächern ein.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
- Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Wenn die Maschine mit einem anderen Objekt zusammenstößt, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Schneefräse erneut in Betrieb nehmen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, außer beim Anlassen und zum Herein- oder Herausfahren aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Fassen Sie nie einen heißen Motor oder Auspuff an.
- Prüfen Sie das Elektrokabel genau, bevor Sie es an einer Steckdose anschließen. Wenn das Kabel beschädigt ist, verwenden Sie es nicht zum Starten der Maschine. Wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Schneefräse nicht benutzen.

Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs

Sie können die Schneefräse mit zu- oder abgeschaltetem Selbstantrieb (Freilauf) fahren.

Stecken Sie die Achszapfen für den Freilauf durch die Achslöcher, jedoch nicht durch die Radnaben (Bild 18).

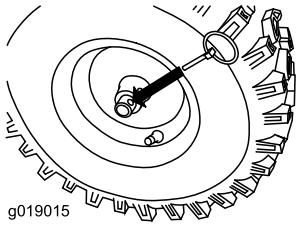


Bild 18

Stecken Sie die Achszapfen für den Selbstantrieb durch die Radnaben und die inneren Achslöcher (Bild 19).

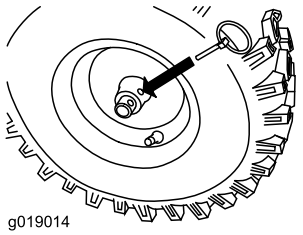


Bild 19

Anlassen des Motors

1. Prüfen Sie den Ölstand im Motor. Siehe „Prüfen des Motorölstands“ unter „Wartung“.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn eine Viertelumdrehung nach links, um ihn zu öffnen (Bild 20).

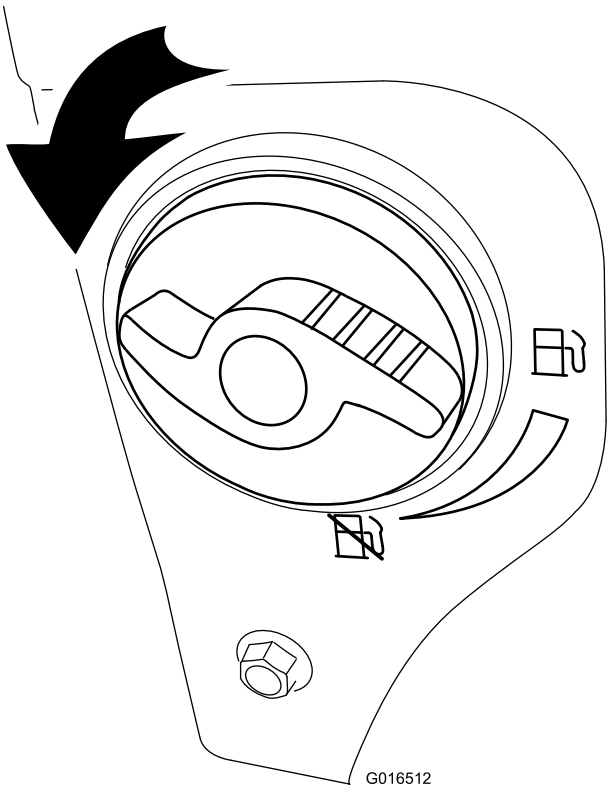


Bild 20

3. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 21).

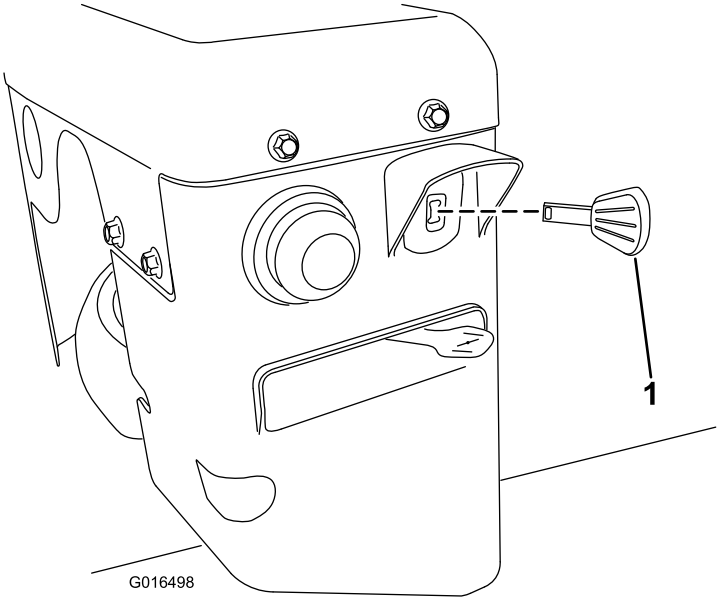


Bild 21

1. Zündschlüssel

4. Drücken Sie die Kaltstarthilfe 3 Mal kräftig mit dem Daumen, halten Sie die Kaltstarthilfe jeweils für eine Sekunde gedrückt (Bild 22).

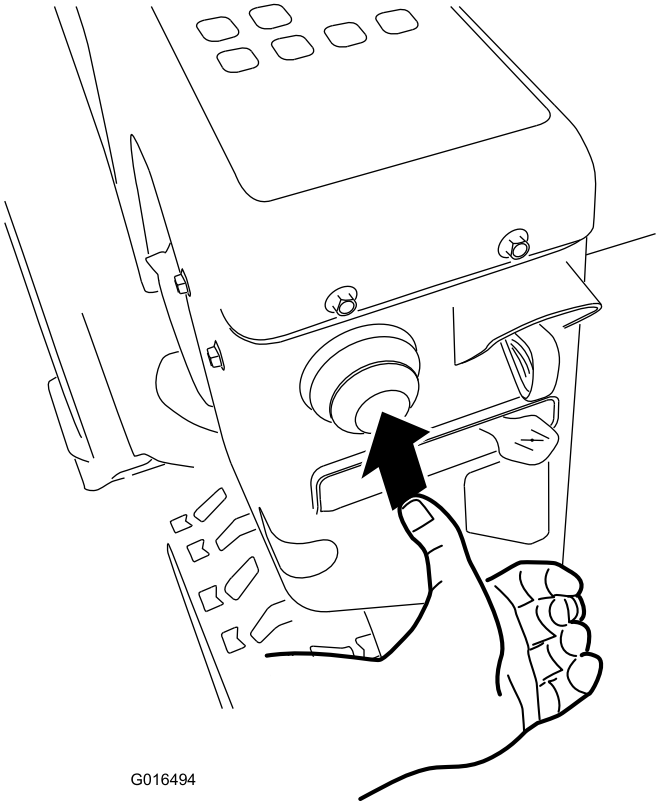


Bild 22

5. Stellen Sie den Choke auf die CHOKE-Stellung(Bild 23).

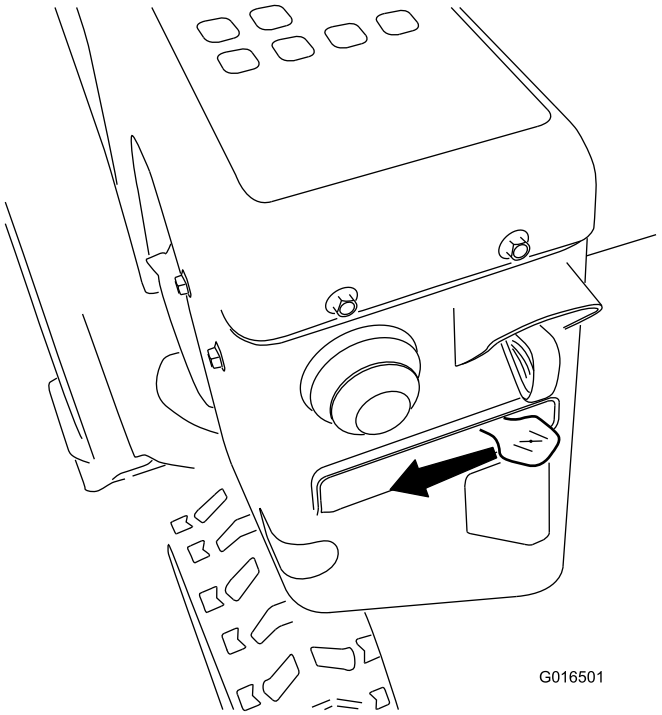


Bild 23

6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL (Bild 24).

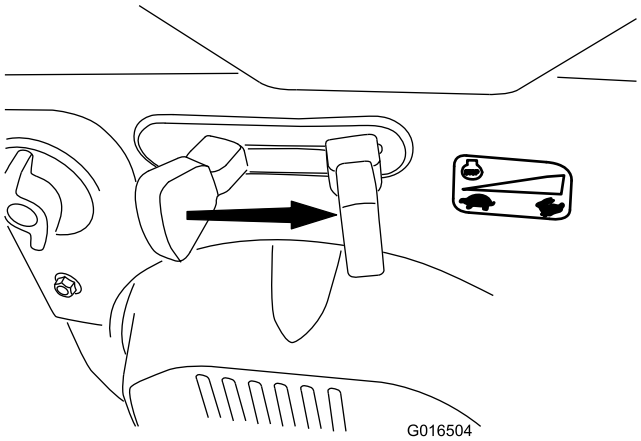


Bild 24

7. Ziehen Sie am Rücklaufstarter oder drücken Sie die Elektrostarttaste, um den Motor anzulassen (Bild 25).

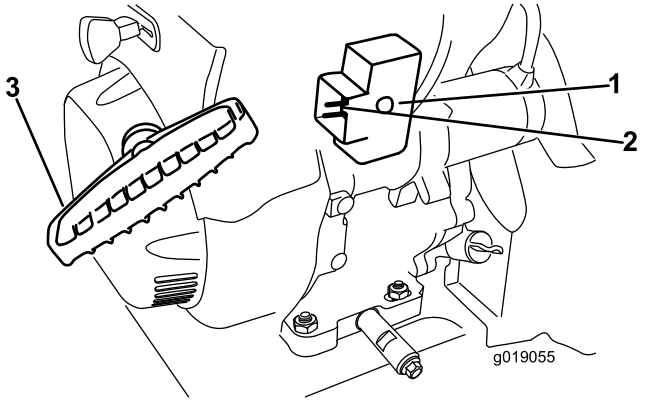


Bild 25

1. Elektrostart, Taste
2. Elektrostart, Stecker
3. Rücklaufstarter

Hinweis: Schließen Sie ein Stromkabel an den Stecker des Elektrostarts und eine Steckdose an, wenn Sie den Elektostart verwenden möchten. Verwenden Sie nur ein UL-zugelassenes, 1,6 mm dickes Verlängerungskabel, das den Außeneinsatz gedacht ist und nicht länger als 15 m ist.

⚠ WARNUNG:

Das Elektrokabel kann beschädigt werden und einen Schlag oder Brand verursachen.

Prüfen Sie das Stromkabel gründlich, bevor Sie die Maschine einsetzen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn das Kabel beschädigt ist. Reparieren oder wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung, der Ihnen gerne weiterhilft.

Wichtig: Lassen Sie den Elektrostart nicht mehr als zehn Mal im Zeitraum von jeweils fünf Sekunden mit anschließender fünf Sekunden langer Pause laufen. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten, wenn der Motor immer noch nicht anspringt.

8. Ziehen Sie das Stromkabel zuerst aus der Steckdose und dann von der Maschine ab (nur Elektrostart).
9. Lassen Sie den Motor mehrere Minuten warm laufen, stellen Sie den Choke langsam in die Lauf-Stellung. Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig läuft und stellen Sie dann den Choke ein.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Schneefräse an einer Steckdose angeschlossen lassen, kann jemand versehentlich die Schneefräse starten; Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Schneefräse nicht benutzen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie die Gasbedienung auf die LANGSAM-Stellung und dann auf die STOPP-Stellung (Bild 26), um den Motor abzustellen. Sie können auch den Zündschlüssel nach außen in die mittlere Stellung ziehen, um den Motor abzuschalten.

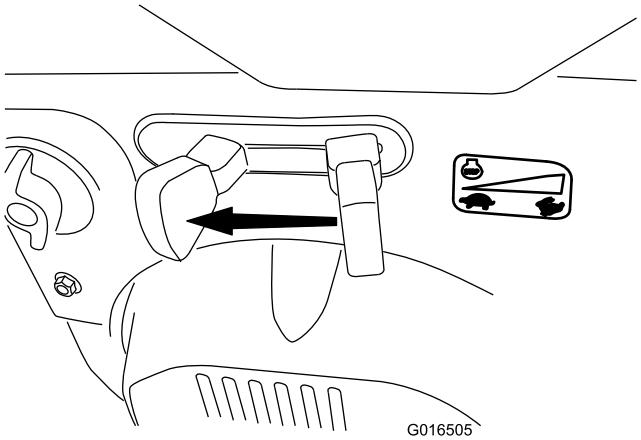


Bild 26

2. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach rechts (Bild 27).

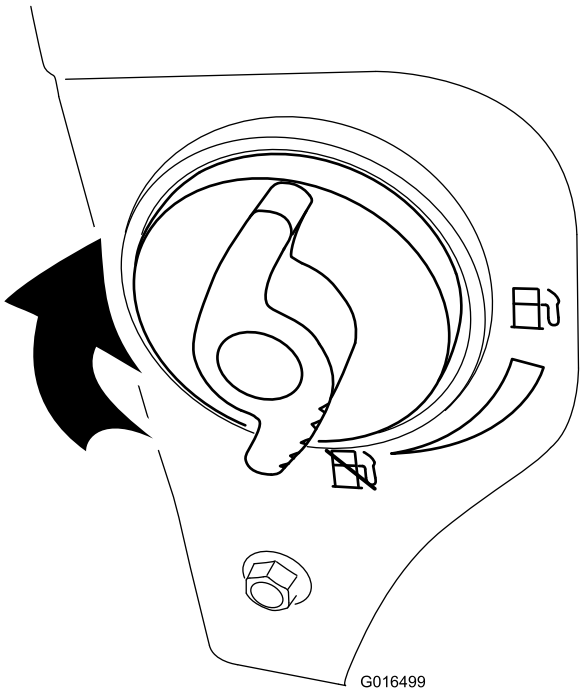


Bild 27

5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter drei oder viermal. Das verhindert u. U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

Einsetzen des Fahrantriebs

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrantrieb nicht richtig eingestellt ist, bewegt sich die Schneefräse möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung und kann Körperverletzungen verursachen oder Eigentum beschädigen.

Prüfen Sie den Fahrantrieb sorgfältig und stellen Sie ihn ggf. richtig ein; weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen des Fahrantriebs“ unter „Einrichtung“.

Wichtig: Wenn sich die Schneefräse bei gelöstem Fahrantriebshebel bewegt, prüfen Sie den Bowdenzug (siehe Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs) oder lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Fahrantriebs den linken Hebel (Fahrantrieb) zum Handgriff (Bild 28).

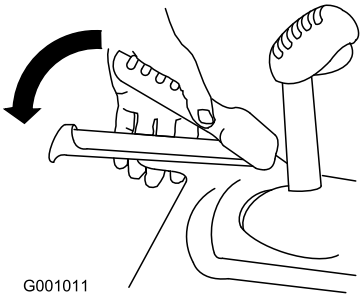


Bild 28

2. Lassen Sie den Fahrantriebshebel zum Auskuppeln los.

Verwenden des Schalthebels

Der Schalthebel hat sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge. Lösen Sie zum Ändern der Geschwindigkeit den Schalthebel und schieben Sie den Geschwindigkeitsschalthebel in die gewünschte Stellung (Bild 29). Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

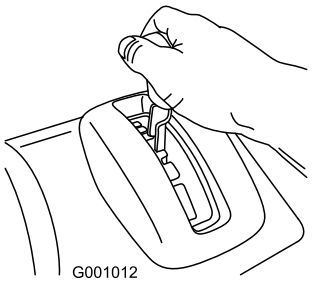


Bild 29

Einsetzen des Räumwerk- bzw. Gebläseradantriebs

1. Drücken Sie zum Einkuppeln des Räumwerk-/Gebläseradantriebs den rechten Hebel (Räumwerk/Gebläserad) zum Handgriff (Bild 30).

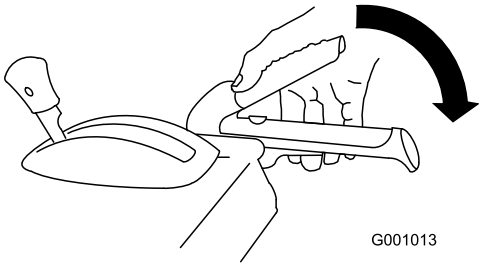


Bild 30

2. Lassen Sie den rechten Hebel los, um das Räumwerk bzw. Gebläserad anzuhalten.

   Wichtig: Wenn Sie den Räumwerk-/Gebläseradhebel und den Fahrantrieb einkuppeln, arretiert der Fahrantriebshebel den

Räumwerk-/Gebläseradhebel, sodass ihre rechte Hand frei ist. Wenn Sie beide Hebel lösen möchten, lassen Sie einfach den linken Hebel (Fahrantrieb) los.

3. Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk-/Impellerhebel loslassen, sollten Sie die Schneefräse nicht einsetzen. Prüfen Sie das Räumwerk-/Impellerkabel (siehe Prüfen und Einstellen des Räumwerk-/Impellerkabels) und stellen Sie das Kabel ggf. ein. Lassen Sie die Schneefräse sonst von einem offiziellen Vertragshändler warten.

⚠ WARNUNG:

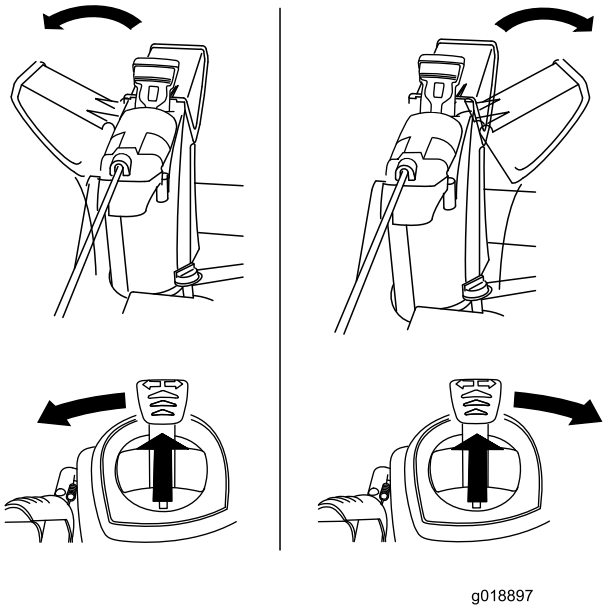
Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller weiterhin dreht, wenn Sie den Räumwerk-/Impellerhebel loslassen, könnten Sie und Unbeteiligte schwere Verletzungen erleiden.

Setzen Sie die Schneefräse nicht ein. Lassen Sie die Schneefräse von einem offiziellen Vertragshändler warten.

Verwenden des Quick-Lever

Bewegen des Auswurfkanals

Drücken Sie den Quick Lever nach vorne und schieben ihn nach links, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen. Verschieben Sie den Quick Lever nach rechts, um den Auswurfkanal nach rechts zu bewegen. Lassen Sie den Hebel los, um den Auswurfkanal zu arretieren (Bild 31).



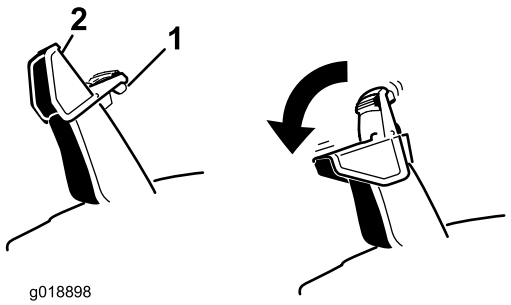
g018897

Bild 31

- Wenn sich der Auswurfkanal nicht bewegt, finden Sie weitere Informationen unter „Einstellen des Auswurfkanalriegels“.
- Wenn der Auswurfkanal nicht einrastet, wenn Sie den Hebel loslassen, finden Sie weitere Informationen unter „Einstellen des Auswurfkanalriegels“.

Versetzen des Ablenkblechs am Auswurfkanal

Zum Vergrößern oder Verkleinern des Winkels am Auswurfkanalablenkblech drücken Sie den Abzug am Auswurfkanalablenkblech und bewegen das Ablenkblech nach oben oder unten (Bild 32).



g018898

Bild 32

1. Abzug für Auswurfkanalablenkblech
2. Auswurfablenkblech

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

Wenn sich das Räumwerk bzw. Gebläserad dreht, jedoch kein Schnee aus dem Auswurfkanal ausgeworfen wird, ist der Auswurfkanal ggf. verstopft.

- Wenn Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen möchten, bleiben Sie in der Bedienposition und lösen Sie den linken Hebel (Fahrantrieb). Drücken Sie bei laufendem Räumwerk bzw. Impeller die Griffe nach unten, um die Vorderseite der Schneefräse ein paar Zentimeter vom Bürgersteig anzuheben. Heben Sie die Griffe dann schnell an, um die Vorderseite der Schneefräse auf den Bürgersteig zu manövrieren. Wiederholen Sie dies ggf., bis ein Schneestrom aus dem Auswurfkanal kommt.
- Wenn Sie die Verstopfungen im Auswurfkanal nicht durch Rütteln der Vorderseite der Schneefräse entfernen können, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lösen Sie die Verstopfungen mit einem Stock (nie mit der Hand).**

  Wichtig: Wenn Sie versuchen, Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen, indem Sie die

Vorderseite der Schneefräse auf dem Bürgersteig aufstoßen, können sich die Kufen ggf. bewegen. Stellen Sie die Kufen ein und ziehen Sie die Kufenschrauben fest.

Betriebshinweise

⚠ GEFAHR

Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich der Impeller und das Räumwerk drehen. Dadurch kann es zu einer Abtrennung oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Schneefräse den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Weitere Informationen finden Sie unter Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal ggf. mit einem Stock und niemals mit der Hand.**
- **Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

⚠ WARNUNG:

Durch die Rotorblätter können Steine, Spielzeug und andere Fremdobjekte herausgeschleudert werden, was zu ernsthaften Verletzungen des Fahrers oder Unbeteiligter führen kann.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Stellen Sie den Gasbedienungshebel beim Schneeräumen immer auf Schnell.
- Wenn sich der Motor unter der Belastung verlangsamt, oder wenn die Räder durchdrehen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
- Wenn sich die Schneefräse vorne anhebt, legen Sie einen niedrigeren Gang ein. Wenn sich die Vorderseite der Schneefräse weiterhin anhebt, heben Sie die Griffe an.

Nach dem Einsatz

Sicherheit

- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage nicht nutzen, lesen Sie bitte den Abschnitt Einlagerung, der wichtige Informationen zu diesem Thema enthält.

Verhindern des Einfrierens

- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelemente zu betätigen.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Betätigen Sie das Räumwerk bzw. den Impeller, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Drehen Sie den Quick Stick, um ein Einfrieren zu vermeiden. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind, und entfernen Sie Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgestelltem Motor den Rücklaufstarter mehrmals und drücken Sie die Taste des Elektrostarters einmal, um ein Einfrieren der beiden Anlasser zu verhindern.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach zwei Betriebsstunden	• Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie das Räumwerk-/Gebläseradkabel und stellen Sie es bei Bedarf ein.
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Alle 25 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Jährlich	• Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste und stellen Sie diese ggf. ein. • Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie das Räumwerk-/Gebläseradkabel und stellen oder ersetzen Sie es bei Bedarf ein. • Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Prüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn auf 1,17 bis 1,38 bar ein. • Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Benzintank und der Vergaser trocken sind. • Lassen Sie den Fahrantriebsriemen bzw. den Riemen des Räumwerk-/Gebläseradantriebs ggf. von einem offiziellen Vertragshändler prüfen und auswechseln.

Wichtig: **Weitere Informationen zur Wartung und Instandsetzung der Schneefräse finden Sie unter www.Toro.com.**

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie die vorliegenden Sicherheitshinweise, ehe Sie jegliche Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

- Stellen Sie vor Wartungs-, Kundendienstarbeiten oder Einstellungen den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an den offiziellen Vertragshändler.
- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz prüfen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Verstellen Sie die Drehzahleinstellungen am Motor nicht.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör.

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswechseln der Zündkerze“.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Nehmen Sie den Peilstab heraus und wischen Sie ihn ab. Stecken Sie ihn dann komplett ein.
2. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand (Bild 33). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter Auffüll-Marke am Peilstab steht. Siehe 5 Prüfen des Motorölstands (Seite 9).

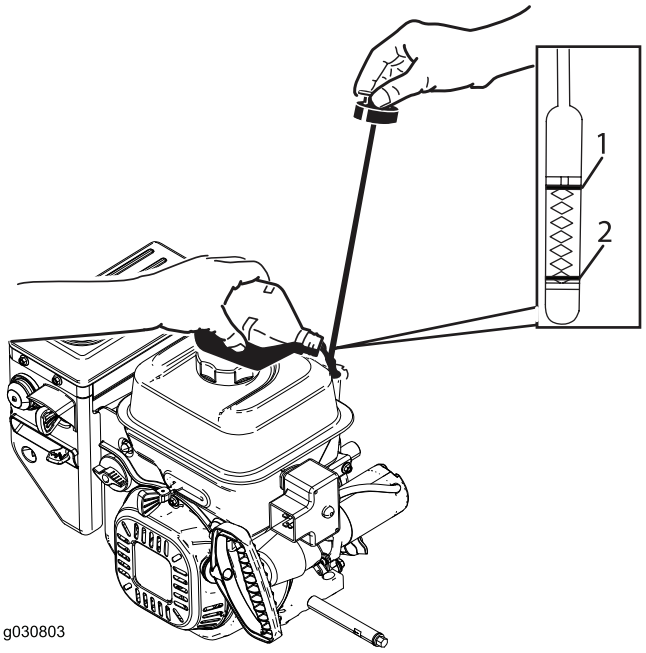


Bild 33

Prüfen und Einstellen der Kufen und der Schürfleiste

Wartungsintervall: Jährlich—Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste und stellen Sie diese ggf. ein.

Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste, damit das Räumwerk nicht mit einer gepflasterten oder mit Split bestreuten Oberfläche in Berührung kommt. Stellen Sie die Kufen und Schürfleiste ein, um eine Abnutzung auszugleichen.

1. Überprüfen Sie den Reifendruck. Weitere Informationen finden Sie unter „Prüfen des Reifendrucks“.
2. Lösen Sie die Muttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind, bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.

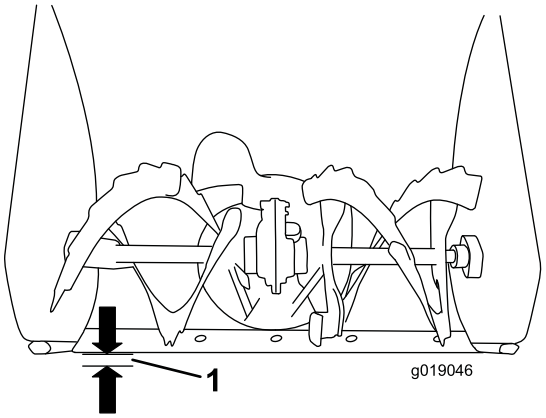


Bild 34

1. 3 mm

Wichtig: Die Räumwerkräder müssen über dem Boden von den Kufen abgestützt sein.

3. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   Hinweis: Stellen Sie bei rissigem, unbefestigtem oder unebenem Bürgersteig die Kufen ein, um die Schürfleiste anzuheben. Stellen Sie die Kufen bei Kiesoberflächen weiter nach unten ein, damit die Schneefräse keine Steine aufschleudert.
4. Stellen Sie die Kufen nach unten, bis Sie flach mit der Oberfläche sind.
5. Ziehen Sie die Muttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind.

   Hinweis: Wenn Sie die Kufen schnell einstellen möchten, wenn sie sich gelockert haben, stützen Sie die Schürfleiste 3 mm vom Bürgersteig ab. Stellen Sie die Kufen dann nach unten auf den Bürgersteig ein.

   Hinweis: Wenn sich die Kufen stark abnutzen, können Sie diese wenden und die nicht verwendete Seite zum Bürgersteig einstellen.

Prüfen und Einstellen des Bowdenzugs

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.

Jährlich—Überprüfen Sie den Bowdenzug und stellen oder ersetzen Sie ihn bei Bedarf ein.

Wenn die Schneefräse keinen Antrieb in den Vorwärts- oder Rückwärtsgeschwindigkeiten aufweist, oder Antrieb hat, wenn Sie den Fahrantriebshebel loslassen, sollten Sie den Bowdenzug einstellen.

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn das linke Kabel (Fahrantrieb) nicht richtig eingestellt ist:

1. Lösen Sie die Klemmmutter.
2. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein und halten ihn fest (Bild 35).

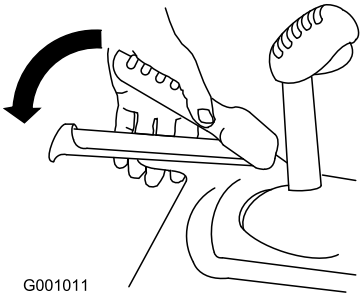


Bild 35

3. Lösen oder ziehen Sie die Spannschraube an, um die Federlänge auf 5,5 cm einzustellen.

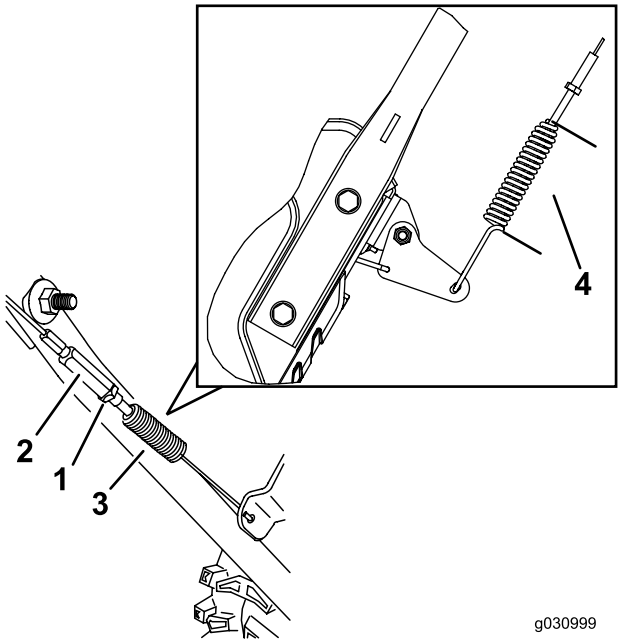


Bild 36

1. Klemmmutter
2. Spannschraube
3. Feder
4. 5,5 cm

4. Ziehen Sie die Klemmmutter (Bild 36) an und stellen Sie sicher, dass der Antriebsbowdenzug etwas gespannt ist.
5. Wenn der Antriebsbowdenzug richtig eingestellt ist, das Problem jedoch nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler.

Prüfen und Einstellen des Räumwerk-/Gebläseradkabels

Wartungsintervall: Nach zwei Betriebsstunden—Überprüfen Sie das Räumwerk-/Gebläseradkabel und stellen Sie es bei Bedarf ein.

Jährlich—Überprüfen Sie das Räumwerk-/Gebläseradkabel und stellen oder ersetzen Sie es bei Bedarf ein.

1. Lösen Sie die Klemmmutter.
2. Kuppeln Sie den Räumwerk-/Impellerhebel ein und halten ihn fest (Bild 37).

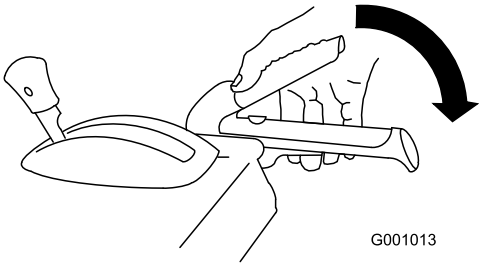


Bild 37

3. Lösen oder ziehen Sie die Spannschraube an, um die Federlänge auf 7 cm einzustellen (Bild 38).

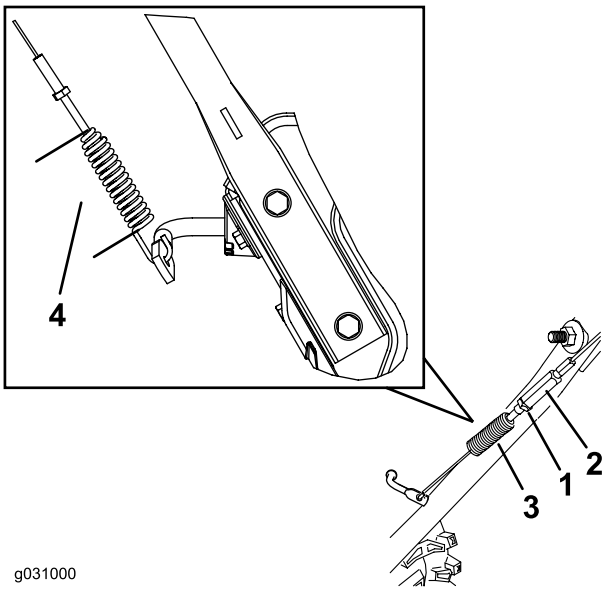


Bild 38

1. Klemmmutter
2. Spannschraube
3. Feder
4. 7 cm

4. Ziehen Sie die Klemmmutter (Bild 38) an und stellen Sie sicher, dass der Antriebsbowdenzug etwas gespannt ist.
5. Wenn das Räumwerk-/Gebläseradkabel richtig eingestellt ist, das Problem jedoch nicht behoben ist, wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler.

Prüfen des Ölstands im Räumwerkgetriebe

Wartungsintervall: Jährlich—Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Rohrverschluss (Bild 39).

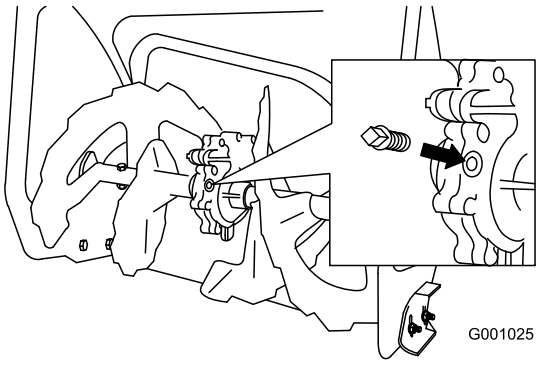


Bild 39

3. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölstand sollte 9,5 mm unter der Öffnung des Einfüllstutzens liegen.
5. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand GL-5 oder GL-6 SAE 85-95 EP Getriebeöl nach, bis es fast aus dem Füllloch herausfließt.

   Hinweis: Verwenden Sie kein synthetisches Getriebeöl.
6. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebekasten an.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 25 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl.

Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

Verwenden Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.

Wählen Sie in Bild 40 unten die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus:

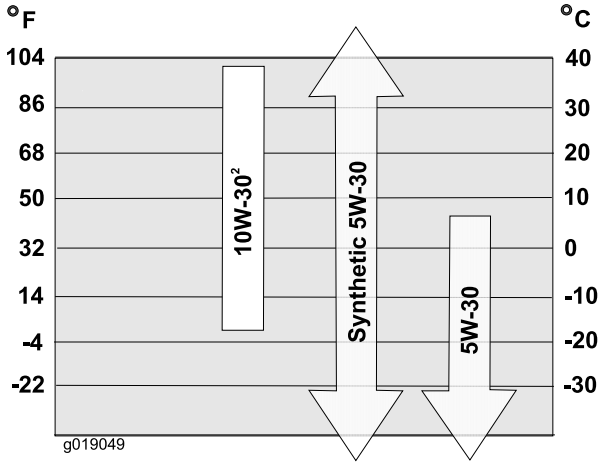


Bild 40

Motorölmengen

Modell	Motorölmenge
38811	0,50 l

1. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube (Bild 41).

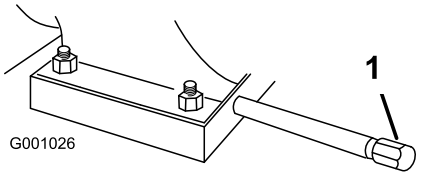


Bild 41

1. Ölablassschraube

2. Schieben Sie eine Ölwanne unter die Ablassverlängerung und entfernen Sie die Ölablassschraube.
3. Lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
4. Setzen Sie die Ölablassschraube ein.
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe 5 Prüfen des Motorölstands (Seite 9).

Einstellen des Auswurfkanal-riegels

Wenn der Auswurfkanal nicht an der gewünschten Stellung einrastet, oder nicht ausrastet, und Sie ihn nicht an eine andere Stellung bewegen können, müssen Sie den Riegel des Auswurfkanals einstellen.

1. Lösen Sie die Klemmenbefestigung an der Stützplatte des Auswurfkanals, bis das Kabel frei ist.

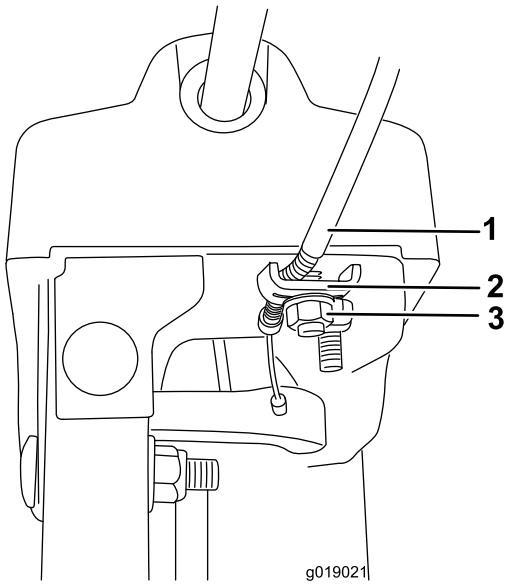


Bild 42

1. Bowdenzug (extern)
2. Klemmschraube
3. Klemmenbefestigung

2. Ziehen Sie den Kabelstrang nach hinten, um das Kabel ganz stramm zu halten.
3. Halten Sie das Kabel fest und ziehen Sie die Klemmenbefestigung an.

Austauschen der Treibriemen

Wenn der Keilriemen des Räumwerks bzw. Gebläserads abgenutzt, mit Öl verschmiert oder anderweitig beschädigt ist, finden Sie unter www.Toro.com weitere Wartungsangaben. Sie können den Riemen auch von einem offiziellen Vertragshändler austauschen lassen.

Einlagerung

⚠ WARNUNG:

- **Benzindämpfe können explodieren.**
- **Lagern Sie Benzin nicht länger als 30 Tage.**
- **Lagern Sie die Schneefräse nicht in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer ein.**
- **Lassen Sie vor dem Einlagern den Motor abkühlen.**

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Füllen Sie beim letzten Betanken für das Jahr dem frischen Benzin einen Kraftstoffstabilisator zu. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Motorherstellers.
2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist, und schieben Sie die Leitung vom Hahn herunter.
4. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn und lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank in ein Auffanggefäß ablaufen.
5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am Hahn an und befestigen Sie sie mit einer Schlauchklemme.
6. Lassen Sie die Schneefräse so lange laufen, bis sie infolge von Benzinknappheit abstellt.
7. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
8. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.
9. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
10. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
11. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab.
12. Nehmen Sie die Zündkerze heraus, füllen Sie 30 ml Öl in das Zündkerzenloch und ziehen Sie mehrmals **langsam** am Starterkabel, um das Öl im Zylinder zu verteilen und eine Korrosion des Zylinders während der Einlagerung zu vermeiden.
13. Stecken Sie die Zündkerze locker auf.
14. Entsorgen Sie nicht verwendeten Kraftstoff ordnungsgemäß. Recyceln Sie den Kraftstoff vorschriftsmäßig oder verwenden Sie ihn für Ihr Auto.

    Hinweis: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.
15. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.

16. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
17. Ziehen Sie alle lockeren Schrauben, Muttern und Sicherungsmuttern fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
18. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz ein, der für Kinder unzugänglich ist. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.

Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung

1. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen Sie den Motor schnell mit Hilfe des Anlassers, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
2. Setzen Sie die Zündkerze mit der Hand ein und ziehen Sie sie auf 20,4 N·m an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an.
4. Führen Sie die jährlichen Wartungsarbeiten aus, siehe Empfohlener Wartungsplan.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen. 2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt. 3. Die Steckdose führt keinen Strom.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und/oder die Schneefräse an. 2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel. 3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht in der Stopp-Stellung. 2. Der Choke steht auf Aus und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt. 3. Der Kraftstoffhahn ist zu. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Schnell. 5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff. 6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Ein-Stellung. 2. Stellen Sie den Choke auf Ein und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal. 3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell. 5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel. 9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf der Ein-Stellung. 2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen. 3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff. 4. Das Zündkabel ist lose. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stellen Sie den Choke auf die Aus-Stellung. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 6. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Räumen von Schnee nicht auf der Schnell-Stellung.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
	6. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Setzen bzw. stellen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen ein. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
	7. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen aus. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
Auswurfkanal rastet nicht ein oder bewegt sich nicht.	1. Der Riegel des Auswurfkanals ist nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Riegel des Auswurfkanals ein.
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Die Kufen bzw. die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie die Kufen und/oder die Schürfleiste ein.
	2. Der Druck in den Reifen ist nicht gleich.	2. Prüfen Sie den Druck in einem oder beiden Reifen und stellen Sie ihn ein.

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slovakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Republik Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen.
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Die Garantie von Toro und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Schneeprodukte für den Privatgebrauch

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer[1]) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem ursprünglichen Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Motor	2 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung[2]
• SnowMax	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Auswurfkanalunterteil	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
—Auswurfkanal, Ablenkblech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer)[1]
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie für kommerziellen Gebrauch

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Warranty Company
   Toro Customer Care Department, RLC Division
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196 USA
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Einstellen der Bremsen oder der Kupplung,
- Bestandteile, die aufgrund normaler Abnutzung ausfallen
- Jedes Produkt oder Teil, das verändert, nachlässig behandelt oder falsch benutzt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen aufgrund der Nichtbeachtung der Hinweise zur Kraftstoffnutzung (Informationen im Einzelnen darüber finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus dem Kraftstoffsystem ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als 1 Monat alt) oder Kraftstoff mit einem Ethanol-Volumenanteil von mehr als 10 % oder einem MTBE-Volumenanteil als 15 %
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder Hinweise zur Verwendung von Kraftstoff
  -
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erster Start nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Falsche Vorgehensweise beim Starten – Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Startabläufe einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.